

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 5 (1858)

**Heft:** 20

**Artikel:** "Herr, mein Gott! Du bist sehr herrlich: Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich. Du lässtest aus Deinen Odem und erneuerst die Gestalt der Erde" : Psalm 104, 1. 2. 36.

**Autor:** B.B.V.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-252192>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnements-Preis:  
Halbjährlich ohne Feuilleton:  
Fr. 2. 20;  
mit Feuilleton: Fr. 3. 70.  
Franko d. d. Schweiz.

Nro. 20.

Einrück-Gebühr:

Die Petitzeile oder deren Raum  
10 Rappen.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Sendungen franko.

Schweizerisches

# Volks-Schulblatt.

14. Mai.

Fünfter Jahrgang.

1858.

Inhalt: Ueber Psalm 104, 1. 2. 30. — Die Seminarfrage (Schluß). — Eberhard's Lesebuch. — Schul-Chronik: Bern, Solothurn, Basel, Aargau, Freiburg, Zürich, Schwyz, Zug, St. Gallen. — Anzeigen. — Feuilleton: Das verhängnißvolle Alceblatt (Fortsetzung). — Der Untergang von Goldau.

„Herr, mein Gott! Du bist sehr herrlich; Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich. Du lässest aus Deinen Odem und erneuerst die Gestalt der Erde.“

Psalm 104, 1. 2. 30.

Die Flur im bunten Blumenkleide Ist, Weltenvater! Dein Altar!  
Und Opfer ungetrübtter Freude Bringt Dir die junge Schöpfung dar.  
Sie lobet Dich in Blüthendüften Vom schönsten Farbenschmuck umgeben —  
Der Du aus kalten Wintergrüften Sie freundlich riefst zu neuem Leben.  
Es lehrt mich dieß bedeutungsvoll, Wie's in der Seele werden soll. —

\* \* \*

Herr im Himmel! Du hast Deine Erde Mit des Frühlings Feierkleid geschmückt —  
Durch Dein großes schöpferisches „Werde“ Millionen Leben neu beglückt.  
O daß diese heil'ge Vatergüte Uns lebendig Deine Huld bezeuge;  
So, daß unser innerstes Gemüthe Treu sich hin zur ew'gen Wahrheit neige;  
Daß ein geist'ger Frühling uns erblicke, Alles Volk für Licht und Recht erglühe.

D. J. V. \*)

## Die Seminarfrage.

(Schluß.)

2) Der Bildungsweg der Lehrer sei möglichst einfach. —

Da die sekundäre Stellung beim besten Willen der Regierenden nie

\*) Mehrfach eingekommenen Wünschen entsprechend, wird von nun an den Dichtungen stets der Name des Autors beigelegt. Es wurde bisher aus Gründen der Bescheidenheit unterlassen, weil die Mehrzahl der gegebenen Dichtungen aus der Feder des Redaktors floss. Da aber am Ende alle, auch die besten Poesien, mir zugeschrieben werden möchten, so gehe ich von der bisher befolgten Maxime ab und wünsche, daß der Name nie den Eindruck schwächen möge. Der Redaktor.